Registre de Commerce et des Sociétés
Numéro RCS : B164271
Référence de dépôt : L160113261
Déposé et enregistré le 28/06/2016

RCSL-Nr. : B164271	Kennziffer: 2011 2222 953

VERKÜRZTE BILANZ

Geschäftsjahr vom 01 01/01/2015 **bis** 02 31/12/2015 *(in* 03 EUR *)*

Security-Service-Schmitt SA

84, Grand-Rue
L-6630 Wasserbillig

AKTIVA

		Referenz(en)		Laufendes Geschäftsjahr		Voriges Geschäftsjahr
A. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1101		101		102	
I. Nicht eingefordertes gezeichnetes Kapital	1103		103		104	
II. Eingefordertes, nicht eingezahltes gezeichnetes Kapital	1105		105		106	
B. Gründungskosten	1107		107		108	
C. Anlagevermögen	1109		109	159.808,74	110	210.244,28
I. Immaterielle Anlagewerte	1111		111	122.460,00	112	144.704,00
II. Sachanlagen	1125		125	37.348,74	126	40.540,28
III. Finanzanlagen	1135		135		136	25.000,00
D. Umlaufvermögen	1151		151	338.941,84	152	262.209,79
I. Vorräte	1153		153		154	
II. Forderungen	1163		163	306.958,74	164	238.634,79
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1203		203	266.958,74	204	147.634,79
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1205		205	40.000,00	206	91.000,00
III. Wertpapiere und sonstige finanzielle Instrumente	1189		189		190	
IV. Bank- und Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1197		197	31.983,10	198	23.575,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1199		199	4.757,90	200	
SUMME (AKTIVA)			201	503.508,48	202	472.454,07

Die Anhänge sind integraler Bestandteil der Jahresabschlüsse

RCSL-Nr. : B164271 | Kennziffer: 2011 2222 953

PASSIVA

		Referenz(en)		Laufendes Geschäftsjahr		Voriges Geschäftsjahr
A. Eigenkapital	1301		301	128.395,57	302	-705,61
I. Gezeichnetes Kapital	1303		303	31.000,00	304	31.000,00
II. Ausgabeagio und vergleichbare Agien	1305		305		306	
III. Neubewertungsrücklagen	1307		307		308	
IV. Rücklagen	1309		309	6.295,00	310	6.295,00
V. Ergebnisvortrag	1319		319	-38.000,61	320	63.013,12
VI. Ergebnis des Geschäftsjahres	1321		321	129.101,18	322	-101.013,73
VII. Vorabdividenden	1323		323		324	
VIII. Investitionszulagen	1325		325		326	
IX. Sonderposten mit Rücklageanteil	1327		327		328	
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	1329		329		330	
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1425		425		426	
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1427		427		428	
C. Rückstellungen	1331		331	31.598,00	332	30.479,00
D. Nicht nachrangige Verbindlichkeiten	1339		339	343.514,91	340	442.680,68
a) mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1407		407	340.564,91	408	439.730,68
b) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1409		409	2.950,00	410	2.950,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1403		403		404	
SUMME (PASSIVA)			405	503.508,48	406	472.454,07

Registre de Commerce et des Sociétés
Numéro RCS : B164271
Référence de dépôt : L160113261
Déposé le 28/06/2016

Security- Service- Schmitt S.A.

Erläuterungen zum Jahresabschluss zum 31.12.2015

1. Allgemeines

Die Firma Security- Service- Schmitt S.A. ist eine Aktiengesellschaft nach luxembourgischen Recht, den dem Gesetz vom 10. August 1915 über die Handelsgesellschaften unterliegt.

Die Gesellschaft wurde am 14.10.2011 auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Gesellschaft hat zum Zweck die Überwachung von beweglichen Mobilien und Immobilien, die Verwaltung von Alarmzentralen, Geldtransport oder Werttransport, Personenschutz und die Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen (Security- Dienstleistungen) bei kulturellen Veranstaltungen jeder Art.

Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Wasserbillig. Die Gesellschaft unterliegt den allgemeinen Vorschriften des luxembourgischen Steuerrechts für Kapitalgesellschaften.

Die Gesellschaft ist auf der Grundlage der in Luxemburg gesetzlich festgelegten Bedingungen von der Verpflichtung zur Erstellung eines konsolidierten Jahresabschlusses und eines konsolidierten Lageberichts ausgenommen. Demzufolge wird dieser Jahresabschluss, in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 4. Mai 1984, den Gesellschaftern in nicht konsolidierter Form zur Genehmigung vorgelegt.

2. Wesentliche Buchhaltungsprinzipien

2.1 Generelles Prinzip

Die Buchhaltung wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer doppelter Buchhaltung geführt. Die Buchhaltung und die Jahresabschlussbilanz werden auf Basis der historischen Anschaffungskosten erstellt.

2.2. Währungsumrechnung

Die Gesellschaft führt ihre Buchhaltung in EUR; die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden in dieser Währung erstellt.

Die Anschaffungskosten der Gründungskosten, des Anlagevermögens, des Umlaufvermögens und der Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu dem am Tag der Anschaffung gültigen Umrechnungskurs gebucht.

Zum Jahresende werden alle Gegenstände des Umlaufvermögens (außer den Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Monat) beziehungsweise die Verbindlichkeiten in Fremdwährung einzeln zum niedrigeren beziehungsweise höheren Wert aus historischem Buchwert und Gegenwert zum Jahresabschlusskurs angesetzt.

Zum Jahresende werden Bankguthaben mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Monat und der Kassenbestand in Fremdwährung einzeln zum Jahresabschlusskurs angesetzt.

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährung werden zum Tageskurs umgerechnet.

2.3 Gründungskosten

Die Gründungskosten sind vollständig in die Aufwendungen des Geschäftsjahres übernommen worden.

2.4 Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Anschaffungskosten der Sachanlagen werden linear auf der Basis der geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben.

2.5 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zum Anschaffungswert angesetzt. Dieser Wert ergibt sich aus dem Erstehungspreis sowie den mit der Anschaffung verbundenen Nebenkosten.

Zum Jahresende werden dauerhafte Wertminderungen auf der Grundlage einer Einzelbewertung jeder Anlage berücksichtigt.

3. Sachanlagen

Buchwert zum 01.01.2015	€	185.244,28
Zugänge im Geschäftsjahr 2015	€	26.638,81
Abgänge im Geschäftsjahr 2015	€	8.408,00
Abschreibungen 2015	€	43.666,35
	€	159.808,74

4. Eigenkapital

4.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 31.000,00 eingeteilt in 310 Aktien mit einem Nennwert von je € 100,00.

4.2 Gesetzliche Rücklage
Luxemburger Gesellschaften sind verpflichtet, mindestens 5% des Jahresüberschusses, nach Abzug eventueller Verlustvorträge, in die gesetzliche Rücklage einzustellen, bis diese 10% des gezeichneten Kapitals erreicht hat.
Diese Rücklage darf nicht zur Ausschüttung verwendet werden solange die Gesellschaft besteht. Die Einstellung in die gesetzliche Rücklage wird nach der Genehmigung des Jahresabschlusses durch die vorgenommen.

4.3 Sonderrücklage
Um Nutzen aus den Möglichkeiten, welche Artikel 8a des Gesetzes zur Vermögensteuer bietet, ziehen zu können, hat die Gesellschaft beschlossen, den höchstens fünffachen Betrag der geschuldeten Vermögensteuer des Geschäftsjahres einer Sonderrücklage zuzuführen. Diese Rücklage darf während eines Zeitraumes von 5 Jahren nach dem Jahr der Aufwandsminderung der Vermögensteuer nicht anderweitig verwandt werden.

5. Verbindlichkeiten

mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	€	161.825,89
mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr	€	181.689,02
	€	343.514,91
		===========

6. Rückstellungen

Rückstellung Jahresabschluss 2015	€	4.500,00
		=============

7. Steuerrückstellungen

Vermögenssteuer 2011	€	63,00
Körperschaftssteuer 2012	€	17.513,00
Gewerbesteuer 2012	€	8.779,00
Vermögenssteuer 2012	€	62,00
Vermögenssteuer 2013	€	62,00
Vermögenssteuer 2014	€	619,00
	€	27.098,00
		=============

8. Rücklagen

Gesetzliche Rücklage	€	3.100,00
Rücklage für die Vermögenssteuer	€	3.195,00
	€	6.295,00
		=============

9. Steuerforderungen

Körperschaftssteuer 2013	€	5.465,00
Gewerbesteuer 2013	€	800,00
Körperschaftssteuer 2014	€	4.395,00
Gewerbesteuer 2014	€	800,00
Körperschaftssteuer 2015	€	6.000,00
Gewerbesteuer 2015	€	800,00
	€	18.260,00

10. Sonstige Forderungen

Forderung PCM aus Verkauf GmbH	€	40.000,00